

Presseinformation

Abschlussarbeiten von sieben Nachwuchswissenschaftlern mit Förderpreis 2016 ausgezeichnet

Insel Riems, 25. Mai 2016. Anlässlich seiner 25. ordentlichen Mitgliederversammlung vergab der Förderverein des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) am 24. Mai seine diesjährigen Förderpreise an sieben Nachwuchswissenschaftler. „Diesen Preis muss man sich verdienen!“, führte Dr. Gerfried Zeller, erster Vorsitzender des Fördervereins, in die Preisverleihung ein. Neben einer sehr guten Bewertung der Abschlussarbeit müssen die Nominierten mindestens eine Veröffentlichung als Erstautor in einer international angesehenen Fachzeitschrift vorweisen können. Die ausgezeichneten Nachwuchswissenschaftler erhalten ein Preisgeld von 500 Euro.

Von der Entwicklung neuer Nachweis- und Therapieverfahren über molekulare Resistenzmechanismen und Erreger-Wirtszell-Interaktionen bis zu Modellen für chronische Infektionen reichte die Bandbreite der ausgezeichneten Arbeiten aus sieben Fachinstituten des FLI. Neben dem Preisgeld freuten sich die Nachwuchswissenschaftler über eine „Loeffler-Medaille“ aus Meißner Porzellan als besondere Erinnerung an ihre Zeit am Institut. Im Rahmen der Preisverleihung wurde auch der ehemalige Präsident der Bundestierärztekammer (BTK) und jetzige Ehrenpräsident, Prof. Theo Mantel, mit einer Loeffler-Medaille geehrt. „Theo Mantel war in den vergangenen Jahren ein Garant für die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit von BTK und FLI.“, sagte Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas C. Mettenleiter, Präsident des FLI.

In diesem Jahr vergab der Förderverein des FLI zum fünften Mal die Förderpreise für herausragende Diplom- und Masterarbeiten, PhD-Arbeiten oder Dissertationen. Die Leiter der betreuenden Fachinstitute des FLI nominieren die Kandidatinnen und Kandidaten, das Präsidium des Fördervereins wählt daraus die Preisträger. Mit dem Preis fördert der Verein den wissenschaftlichen Nachwuchs am FLI. Die Preisverleihung erfolgt jeweils im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins. Weitere Informationen zum Förderverein stehen auf der Internetseite des FLI (www.fli.bund.de) unter dem Punkt „Über das FLI“ zur Verfügung.

Abgerundet wurde die feierliche Preisverleihung durch eine Fortbildungsveranstaltung des Fördervereins. Vorgestellt wurden die Arbeit der Plattform für Zoonosenforschung und der im letzten Jahr am FLI eingerichteten Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet) sowie von vier FLI-internen Verbundprojekten. Diese Forschungsprojekte bearbeiten Fragen zur Afrikanischen Schweinepest, Tollwut, Koi-Herpes-Virus-Infektionen bei Fischen und Infektionen von Schafen und Ziegen mit Chlamydien und Coxiellen.

Die Preisträger 2016 und die Titel ihrer Arbeiten:

Dr. rer. nat. Anja Bauer, Institut für molekulare Virologie und Zellbiologie (IMVZ): Identifizierung und Charakterisierung zellulärer Interakteure der Rabiesvirus-Polymerase und des Hendravirus Matrixproteins

Dr. med. vet. Susanne Jäckel, Institut für neue und neuartige Tierseuchenerreger (INNT): Development of novel diagnostic assays for the detection and surveillance of Rift Valley Fever virus infections in ruminants and camels

Dr. med. vet. Anja Petrov, Institut für Virusdiagnostik (IVD): Design and validation of optimized tools for Classical and African swine fever surveillance and pathogenesis research

Annette Prohl, PhD, Institut für Molekulare Pathogenese (IMP): Evaluation of antimicrobial treatment strategies against *Chlamydia psittaci* using a bovine respiratory infection model

Dr. med. vet. Gamal Wareth Abdelaziz Mohamed, Institut für bakterielle Infektionen und Zoonosen (IBIZ): Molecular Epidemiology of Brucellosis in Egypt - Diagnostic Procedures, Proteomics and Pathogenesis Studies

Dr. med. vet Sarah Wendlandt, PhD, Institut für Nutztiergenetik (ING): Grampositive Kokken von Tieren als Träger neuer und selten nachgewiesener antimikrobieller Resistenzgene

Dr. rer. nat. Janine Winkler, Institut für Tierernährung (ITE): Development of analytical methods for the simultaneous determination of the Fusarium toxins zearalenone, deoxynivalenol and their metabolites in physiological samples of dairy cows and verification through a dose response feeding study